

PAZ-Ostertürchen öffnen und „(P)Einer für alles“-Gutschein gewinnen

Ostergewinnspiel der PAZ und Bahr Immobilien: Jeder Tag bietet eine neue Gewinnchance

Peine. Endlich wieder Frühlingsgefühle im Peiner Land: Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und die (Vor-)Gärten blühen auf, Eisdielen und Biergärten putzen sich für die bevorstehende Freiluftsaison heraus und die Sonnenbrille kommt inzwischen auch schon wieder regelmäßig zum Einsatz. Das Osterfest naht mit großen Schritten, in einer Woche ist es so weit. Um den Lesern die Zeit bis dahin zu versüßen, hat die Peiner Allgemeine Zeitung gemeinsam mit dem Partner BAHR Immobilien am 24. März das große digitale Ostergewinnspiel gestartet. Täglich mitmachen lohnt sich, denn es gibt jeden Tag eine neue Gewinnchance!



Direkt zum Ostergewinnspiel: Scannen Sie einfach den QR-Code.

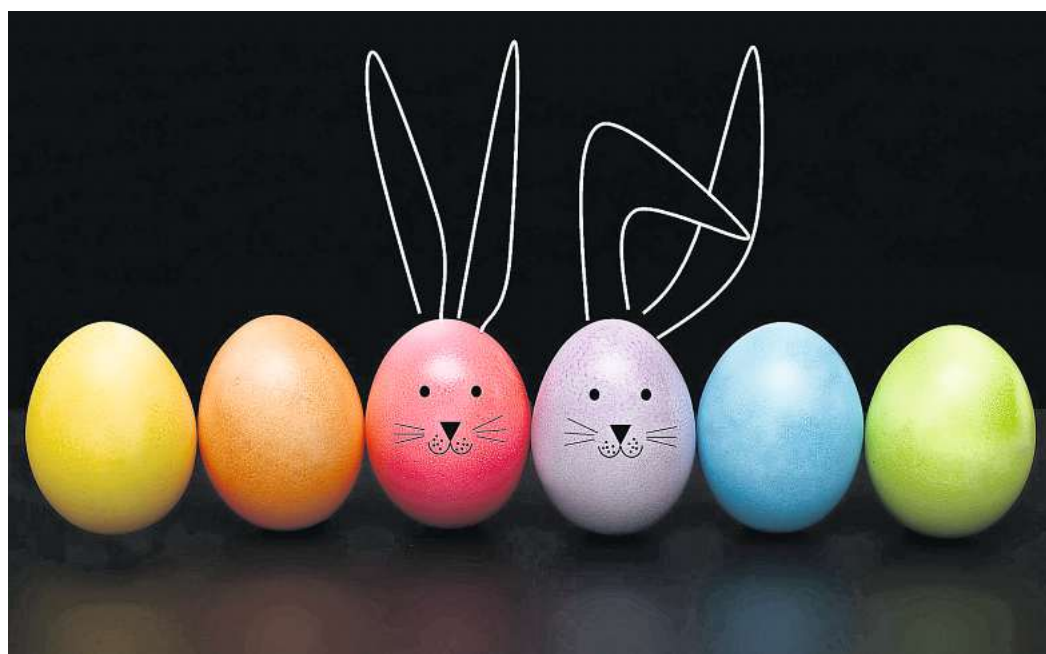
Seit dem 24. März und noch bis einschließlich 10. April öffnet sich jeden Tag im Internet unter www.paz-osterei.de ein Ostertürchen. Wer das jeweilige Tagestürchen öffnet und sich kostenlos und unkompliziert registriert, kommt mit in den virtuellen Lostopf, aus dem dann der Gewinner gezogen wird. Verlost wird täglich ein „(P)Einer für alles“-Gutschein im Wert zwischen 10 und 50 Euro – wie viel

genau, ist jeden Tag aufs Neue eine Überraschung. Gut gebrauchten diesen Gutschein aber definitiv jeder, sei es für sich selbst oder auch zum Weiterverchenken. Ob für ein Paar neue Sommerschuhe, für einen Strauß Tulpen oder für Theaterkarten: Der Peiner Stadtgutschein ist bei zahlreichen Händlern, Gastronomen und Dienst-

leistern in Peine und Umgebung einlösbar und er hilft dabei, die Attraktivität der Einkaufsstadt Peine zu fördern und zu erhalten.

Unter allen Teilnehmern wird nach dem 10. April außerdem ein „(P)Einer für alles“-Gutschein im Wert von 250 Euro verlost – es bleibt also tatsächlich bis zum Ende spannend und je-

des geöffnete Ostertürchen erhöht die Gewinnchance auf diesen Hauptpreis. Also, machen Sie mit – es lohnt sich! Zum Gewinnspiel führt der hier abgedruckte QR-Code, den Sie einfach mit Ihrem Smartphone einscannen können, oder Sie gehen gleich direkt auf die Gewinnspielseite im Internet unter www.paz-osterei.de.



Es lohnt sich: Jetzt am besten direkt mitmachen und gleich das heutige Ostertürchen auf www.paz-osterei.de öffnen.

FOTO: PIXABAY

hallo
wochenende

Geänderte Anzeigenschlusstermine
in der Osterausgabe!

Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen in der Ausgabe vom 8. April 2023:

Montag, 3. April 2023, 18 Uhr

und für Kleinanzeigen:

Dienstag, 4. April 2023, 10 Uhr

10423501_002423



TV-Kanalinspektion in der Ortschaft Equord ab KW 14:

Bitte achten Sie auf die Be- und Entlüftung Ihrer Hausanlage und halten Sie Kontrollschächte auf Ihrem Grundstück zugänglich

Der Wasserverband Peine untersucht ab dem 3. April das Kanalnetz und zugehörige Schächte in der Ortschaft Equord. Diese Bilder sind die Grundlage für passgenaue Sanierungskonzepte.

Die Fachfirma Thon Kanal- und Abscheiderservice aus Hildesheim ist mit den Arbeiten zur Kanalreinigung und optischen Inspektion der rund 18 km Kanalnetz (Hauptkanal und Hausanschlussleitungen) und 661 Kontrollschächte beauftragt worden. Die Arbeiten werden ausgeführt

von: 03.04.2023

bis: voraussichtlich Ende Juli 2023.

Für aussagekräftige Fotos muss der Kanal zunächst im Hochdruckverfahren gespült werden. **Hier sollte auf die Be- und Entlüftung der Hausanlage geachtet werden** (Dachentlüftungen, Leitungsöffnungen frei und Rückstauklappen funktionsfähig halten), um etwaige Überdrücke schadlos abzuführen, wie es die anerkannten technischen Regeln vorsehen.

Da Kontrollschächte auch auf Privatgrundstücken liegen können, bitten wir diese für die Untersuchungszwecke zugänglich zu halten und der beauftragten Fachfirma das Betreten des Grundstücks zu ermöglichen. Diese kann sich bei Bedarf selbstverständlich ausweisen.

Eine genauere terminliche Zuordnung zu Straßenzügen kann leider vorab nicht erfolgen, da der Arbeitsfortschritt sehr unterschiedlich ausfallen kann.

Ihr Wasserverband Peine

10423201_002423

Kritik an „roter Welle“

Verkehrsberuhigung auf der Celler Straße bleibt ein Thema

Peine. Seit Jahren versucht der Rat der Stadt Peine, eine Verkehrsberuhigung auf der Celler Straße zu erreichen. Angedacht sind Querungshilfen und Abbiegerspuren, aber auch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone war bereits Thema. Doch das eigentliche Problem auf der Celler Straße sei nicht unbedingt die Geschwindigkeit, meint Günter Schmidt (CDU), Kreistagsmitglied sowie Ortsbürgermeister von Duttonstedt und Essinghausen. Vielmehr fehle hier eine „grüne Welle“.

Momentan liegt der ganze Vorgang zur Verkehrsberuhigung der Celler Straße noch bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, da es sich um eine Bundesstraße (B444) handelt und somit nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt fällt. Vereinfacht werden könnte die Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Zukunft durch einen Vorstoß von Olaf Lies, Niedersachsens Minister für Wirt-



Die Celler Straße in Peine: Verkehrsteilnehmer müssen oft an roten Ampeln warten.

FOTO: RALF BÜCHLER/ARCHIV

schaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung. Er fordert in der Sache mehr freie Handhabe für Städte.

Laut Schmidt würde aber die „grüne Welle“ schon erheblich dazu beitragen, die Belastung durch Lärm und Abgase auf und an der Celler Straße zu senken. Das derzeitige Problem sei, dass die Verkehrsteilnehmer durch

die entsprechende Schaltung nur von einer roten Ampel zur nächsten fahren könnten. Ein Antrag auf die Einrichtung einer „grünen Welle“ sei in der Vergangenheit jedoch abgelehnt worden. „Die Ideologie und die Autogegner haben sich durchgesetzt – Mensch und Umwelt blieben auf der Strecke“, kritisiert Schmidt.